Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 102. Freitags, den 22. November 1839.

Gesetzgebung.

Von dem Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium ist für nachstehende, außerhalb der Deutschen Bundesstaaten in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubniß ertheilt worden:

Billharz, Xaver, Anleitung, Alles in deutscher Sprache Gedachte mit den einfachsten Zeichen und dem größten Zeitgewinne deutlich und vollständig darzustellen, oder die zweckmäßigste Stenographie der deutschen Sprache. Mit einer stenograph. Beilage. Bern und St. Gallen, Huber und Comp. in Commission. 4.

Heuck, Prof. Dr. Alexander, die Bewegung der Krystallinse. Mit 4 lithograph. Taf. Dorpat, C. A. Kluge. Leipzig, Otto Wigand. 4.

Otto u. Auguste, oder der Segen einer weisen u. frommen Erziehung. Von der Verfasserin der Festtage im Pfarrhause zu Kirchheim. Chur, Grubenmann. 8.

H. Malten's Neueste Weltkunde. Jahrg. 1839. Auch mit dem Titel: Bibliothek der Neuesten Weltkunde. Herausgegeben von H. Malten. 2r Band, 4r bis 6r Theil. Sechster Theil. Aarau, H. R. Sauerländer. 8.

Scherr, J. Th., Leichtfaßliches Handbuch der Pädagogik für Lehrer, gebildete Eltern und Schulfreunde. 1r Band. Zürich, Orell, Füßli u. Comp. 8.

Arnold, Dr. Fr., und Dr. J. W. Arnold, die Erscheinungen und Gesetze des lebenden menschlichen Körpers im gesunden und kranken Zustande. 2n Bandes 2r Theil. 2e Abtheilung. Auch unter dem Titel: Lehrbuch der patholog. Physiologie des Menschen. Von Dr. J. W. Arnold. 2r Theil. 2. Abtheilung. Zürich, Orell, Füßli u. Comp. 8.

Sander, Meta, einige Lebenserfahrungen, meinen jüngern Schwestern zur Beherzigung erzählt. Die Unvermählten. Der Hausfreund. Zwei Novellen. Aarau, H. R. Sauerländer. 8.

Zimmermann, J. H., das Zürcherische Kirchenwesen oder Sammlung der hierüber bestehenden Gesetze, Beschlüsse und Verordnungen seit 1831. Zürich, Orell, Füßli u. Co.

von Morlot, G. E., die Bienenzucht, theoretisch und praktisch. Mit 8 lithograph. Tafeln und einem Vorworte von Prof. Dr. Perty. Ein Theil des Erlöses ist zum Besten der Privat-Blindenanstalt in Bern bestimmt. Bern, Chr. Fischer.

Schwalm, Th., Unterricht in der französischen Sprache für Deutsche. Auch mit dem Titel: Leçons de langue française pour les Allemands par Th. Schwalm. Gebweiler, G. Brückert.

Christenlehre für die zartere Volksjugend. 3e Auflage. Bern, C. A. Jenni, Sohn.

Biblische Beweisstellen zu dem Heidelbergischen Katechismus. 2e Auflage. Bern, C. A. Jenni, Sohn.

Jugend-Blätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildung. Herausgegeben von Dr. C. G. Barth u. L. Hänel. 7s Halbjahr, 3s Heft. Stuttgart, Steinkopf'sche Buchh.

Ueber die Dauer des Verlagsrechtes in Sachsen.

(Schluß.)

Auf den hierauf zur Hohen Kreisdirection zu Leipzig erstatteten Bericht *) erging nachstehende die Fortdauer des ewigen Verlagsrechtes anerkennende Verordnung.

„Der königlichen Kreisdirection ist vorgetragen worden, was der Stadtrath allhier auf den von dem Besitzer der Dyk'schen Buchhandlung allhier, Carl Kirbach, gegen die Bl. 11b. der beiliegenden Acten ersichtliche abfällige Resolution des

*) In diesem Berichte war die Ansicht ausgesprochen worden, daß Man das ewige Verlagsrecht aus dem Grunde nicht anzuerkennen vermöge, weil die landesherrlichen Privilegien zum Schutze des Verlagsrechts in der Regel nur auf 20 Jahre ertheilt zu werden pflegten und somit weniger Schutz gewähren würden, als die allgemeine Gesetzgebung. Es müsse daher der Bundesbeschluß vom 9ten Novbr. 1837 rücksichtlich der 10jährigen Dauer des Verlagsrechts im Königreich Sachsen zu Anwendung gebracht werden, eben weil die Sächsische Gesetzgebung hierüber etwas Anderes nicht angewendet habe.